

Find Stupidity - Automatische Identifikation fragwürdiger Fakten mit Information Retrieval

Das Ziel der Arbeit ist es, einen Prototyp zu entwickeln, der bei einem beliebigen Tweet zwecks der Bekämpfung von 'Fake News' einschätzen kann, ob ein Fakt enthalten ist und ob dieser „check-worthy“ ist. Dazu dient als Datenbasis das von der CLEF-Kampagne zur Verfügung gestellte Datenset.

Mithilfe von Sozialen Netzwerken wie Twitter oder Facebook können sich Neuigkeiten schnell verbreiten. Dabei besteht aber die Gefahr, dass diese Mittel für die Verbreitung sogenannter „Fake News“ gebraucht werden. Die Arbeit, geschrieben im Rahmen der CLEF-Kampagne für das „CheckThat“-Lab, begegnet diesem Problem.

Als Grundlage für die Arbeit wurden sowohl frühere Resultate der CLEF-Kampagnen analysiert als auch eine Analyse von Tweets und Artikeln durchgeführt, um festzustellen, welche Faktoren dazu beitragen, dass ein Tweet „check-worthy“ ist. Auf dieser Grundlage wurde eine Pipeline entwickelt, die das Datenset mittels named-entity recognition und Part-of-speech-Tagging bearbeitet und mit einer logistischen Regression ein Resultat zurückgibt.

Das Resultat weist eine Average Precision von 53.33 % auf, welche das identifizierte Problem angemessen löst, jedoch Verbesserungen hinsichtlich der Featurewahl übriglässt.

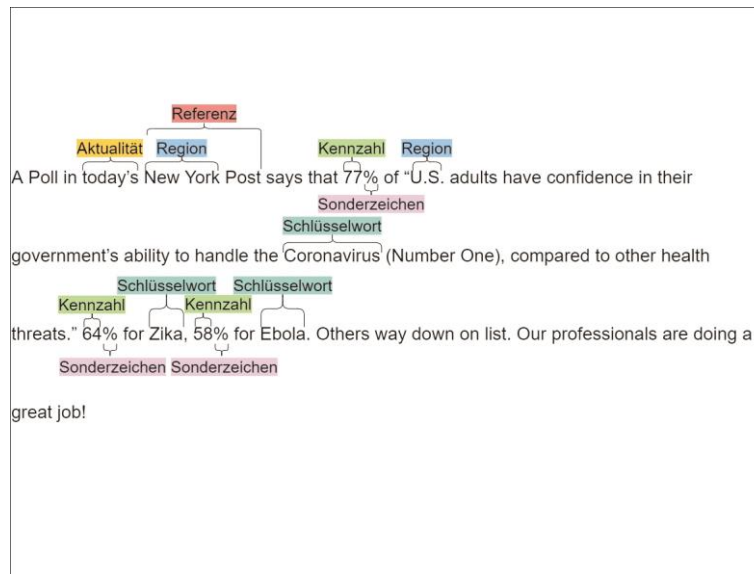


Diplomierende

Carlos Daniel Feliz Fernandes
Yassin Mennad

Dozent

Martin Braschler



Analyse eines Tweets von Donald Trump
URL: <https://twitter.com/realDonaldTrump/status/1234211248373403648> Stand: 19.05.2020